

BU
GA
29

The text 'BU GA 29' is rendered in a dark blue, serif font. The 'B' and 'G' are large and bold, while 'U' and 'A' are slightly smaller. The '29' is in a smaller, elegant script. A decorative vine with leaves and a cluster of grapes is integrated into the design, starting from the top left, looping around the 'GA', and ending with a bunch of grapes next to the '29'.

BUNDES-
GARTENSCHAU
OBERES
MITTEL RheINTAL

WIR SIND
AUF KURS

A large, stylized graphic of a flower or sunburst is positioned on the right side of the page. It features a gradient from orange at the top to pink at the bottom, with a textured, painterly appearance. The graphic partially overlaps the text 'WIR SIND AUF KURS'.

ZWISCHENBERICHT
FEBRUAR 2026

INHALT

3 Vorwort

1 BUGA29 - IMPULSE FÜR EINE GANZE REGION

4 Zielsetzung und Konzept

5 Fit für die Zukunft, Lebensqualität, Bürgerprojekte, Gemeinschaftsgefühl, Tourismus und Revitalisierung, Chancen für die Region, Infrastrukturprojekte bis 2029

2 PLANUNG UND BAU

6 Die Meilensteine 2025

7 Erreichen der Leistungsphase 3 in vier BUGA-Parks

8 Ausschreibung und Vergabe der Ausstellungsplanung für die BUGA29

9 Aufgabenprofil: Schnittstelle zwischen Planung, Bau, Marketing und Tourismus, Inhalt der Ausschreibung und Auftrag

10 Meilensteine 2026-2030

11 Rahmenbedingungen

12 Realisierungsphase

13 Bürgerprojekte

14 BUGA-Staudenmix

15 Ausblick 2026

3 TOURISMUS UND MOBILITÄT

16 Die Meilensteine 2025

17 Tourismus – Aufruf für BUGA-Erlebnispartner

18 Mobilität – nächste Schritte für die BUGA-Mobilität, Vorbereitende Abstimmungen mit der Ausflugsschifffahrt, Ausblick 2026

4 BILDUNG UND BUGA-HOCHSCHULKOOPERATION

20 Die Meilensteine 2025

21 Ausblick 2026

5 MARKETING UND KOMMUNIKATION

22 Die Meilensteine 2025 im Marketing

23 Corporate Identity / Corporate Design, Storyline

24 Kommunikationskonzept, Ausblick 2026

27 Die Meilensteine 2025 in der Kommunikation, Regionale Aktivierung & Beteiligungsformate

6 FINANZEN, CONTROLLING, PERSONAL UND RECHT

30 Finanzen und Controlling: Fördermittelverfahren und Liquiditätssicherung

31 Personal: Strukturaufbau und Planung, Organisation: Verlagerung des Bürostandorts, Ausblick 2026

32 Impressum

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe BUGA-Freundinnen, liebe BUGA-Freunde,**

mit der im Mai 2025 durch die Mitglieder des Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal erfolgten Zustimmung zur Finanzierung der Bundesgartenschau 2029 ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Dafür bedanken wir uns herzlich. Dieses klare Votum ist Ausdruck von Vertrauen in das Projekt BUGA29, in die gemeinsame Entwicklung unserer Region und in die Kraft des Miteinanders im Oberen Mittelrheintal.

Die BUGA29 ist längst mehr als eine Idee. Die Planungen der BUGA-Parks laufen auf Hochtouren, erste Konzepte nehmen konkrete Formen an, und Schritt für Schritt rücken auch die Themen Mobilität und Tourismus stärker in den Fokus. So wächst aus vielen Einzelbausteinen ein Gesamtbild, das die Vielfalt und Besonderheit des Tals widerspiegelt. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand der BUGA29 geben sowie die geplanten Ziele und Meilensteine für 2026 und darüber hinaus aufzeigen.

Ein wichtiger Bestandteil auf diesem Weg sind die Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Ob bei Bürgerprojekten, im Rahmen der Roadshow oder bei Veranstaltungen im Tal und darüber hinaus, etwa beim Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt an der Weinstraße – der direkte Austausch steht im Mittelpunkt. Die zahlreichen Gespräche zeigen: Die BUGA29 bewegt die Menschen. Sie regt zum Nachdenken an, schafft Identifikation und motiviert viele, sich aktiv für ihre Heimat und für das Obere Mittelrheintal zu engagieren. An manchen Stationen der Roadshow kamen über 100 Teilnehmende zusammen – ein starkes Zeichen für gelebte Beteiligung.

Auch Bewegung im wörtlichen Sinne spielt eine Rolle. Das Wanderevent 2025 in Oberwesel hat eindrucksvoll gezeigt, wie sich Landschaft, Gemeinschaft und Erlebnis verbinden lassen. Und weil das Event so erfolgreich war, wird es im April 2026 in Lorch fortgesetzt.

Einen besonderen emotionalen Höhepunkt bildete der erste Auftritt des BUGA-Orchesters. Das Konzert im Dezember 2025 brachte zahlreiche Musikerinnen und Musiker aus dem Oberen Mittelrheintal zusammen und wurde äußerst positiv aufgenommen. Es hat einen ersten Eindruck davon vermittelt, wie wir uns das Erlebnis BUGA29 vorstellen: verbindend, inspirierend und tief in der Region verwurzelt. Der nächste Auftritt findet am 31. August 2026 auf Maria Ruh statt.

All diese Schritte werden 2026 weiter vertieft. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird dabei die Ausstellungsplanung sein, mit der wir das Profil der BUGA29 weiter schärfen und konkret erlebbar machen.

Wir danken allen, die diesen Weg mitgehen: mit Interesse, mit Engagement und mit Offenheit. Gemeinsam entwickeln wir das UNESCO-Welterbe des Oberen Mittelrheintals weiter, zukunftsorientiert und mit Zuversicht. Mein Team und ich freuen uns darauf, diesen Prozess auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Sven Stimac

Geschäftsführer der Bundesgartenschau
Oberes Mittelrheintal 2029 gGmbH



BUGA29 - IMPULSE FÜR EINE GANZE REGION

Die BUGA29 wird als Großveranstaltung und Regionalentwicklungsprojekt das Obere Mittelrheintal stärken und modernisieren. Sie setzt Impulse in den Bereichen demografischer Wandel, Klimawandel, Infrastruktur, Belebung der Ortskerne und zeitgemäßer Tourismus. Ein Schwerpunkt liegt auf der touristischen Weiterentwicklung als wirtschaftlicher Säule neben dem Weinbau. Gleichzeitig verfolgt die BUGA29 einen ganzheitlichen Ansatz: Nicht nur Gäste, sondern auch die Bewohner:innen sollen dauerhaft von attraktiveren Freiräumen und einer gesteigerten Lebensqualität profitieren. Sie bietet die Chance, das Profil des Oberen Mittelrheintals über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg zu schärfen.

ZIELSETZUNG UND KONZEPT

Ziel ist die Modernisierung öffentlicher Infrastruktur und die Profilierung des Welterbetals als internationale Destination, ohne das kulturelle Erbe zu verlieren. Alle BUGA-Parks sollen miteinander verknüpft sein und die Orte, Freiräume und Zwischenbereiche attraktiv einbinden. Erwartet werden 1,5 Millionen Besucher:innen. Neben gärtnerischen Themen stehen gesellschaftlicher Zusammenhalt, Klimaschutz, Biodiversität sowie Gesundheit und Wohlbefinden im Fokus. Die BUGA29 soll inspirieren, starke Bilder erzeugen und die Region als engagierte Gastgeberin präsentieren.



BUGA-Fahne im neuen Corporate Design
Foto: © Linda Deutsch

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Der soziale Zusammenhalt ist zentral für ökologische und ökonomische Resilienz. Er soll gestärkt und Kirchturmdenken überwunden werden. So kann die Region auf Klimawandel, wirtschaftliche Herausforderungen und den Erhalt der Kulturlandschaft vorbereitet werden.

LEBENSQUALITÄT

Neben den BUGA-Parks werden viele innerörtliche Freiräume erneuert. Das macht Orte attraktiver, belebt Ortskerne, reduziert Leerstand und fördert neue Gemeinschaftsprojekte.

BÜRGERPROJEKTE

Zusätzlich zu den acht BUGA-Parks initiiert die BUGA29 gemeinsam mit Bürgerinitiativen Projekte zur Aufwertung innerörtlicher Räume. Die Pilotprojekte in Rhens, Dörscheid und Lorch zeigen bereits starke regionale Dynamik. Sie werden mit bis zu 20.000 Euro gefördert und fachlich begleitet. Bis 2029 entstehen bis zu zehn Bürgerprojekte.

GEMEINSCHAFTS-GEFÜHL

Beteiligung ist ein Schlüssel der BUGA29. Vereine, Initiativen und das BUGA-Orchester stehen für dieses Miteinander. Ein toller Auftakt war das erste Konzert am 07.12.2025 in der Stadthalle Boppard, bei dem über 50 Musiker:innen aus dem Oberen Mittelrheintal die ausverkaufte Stadthalle begeistert haben.

TOURISMUS UND REVITALISIERUNG

Das Obere Mittelrheintal hat großes Potenzial für modernen, nachhaltigen Tourismus. Investitionen in Infrastruktur sowie Angebote wie Aktiv- und Kurzzeittourismus schaffen neue Möglichkeiten und stärken die regionale Wirtschaft. Ein Beispiel ist das jährliche BUGA-Wanderevent.

CHANCEN FÜR DIE REGION

Die BUGA29 beschleunigt wichtige kommunale Entwicklungen, die ohne sie kaum im gleichen Umfang oder Tempo möglich wären. Erfahrungen aus Koblenz (2011) und Bingen (2008) zeigen die langfristigen positiven Effekte. Gartenschauen verbessern Image, Investitionsklima und Wertschöpfung – viele Aufträge verbleiben in der Region und stärken die lokale Wirtschaft.

INFRASTRUKTUR-PROJEKTE BIS 2029

Begleitend zur BUGA29 werden zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen entwickelt: Sanierung von Bahnlinien, Bahnstationen und Bundesstraßen, Ausbau des Fernradwegs sowie städtebauliche Projekte in vielen Gemeinden (u. a. Rheinanlagen, Altstadtsanierungen, Ortsmittelpunkte, Plätze, Freiflächen). Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) investiert zudem in den Erhalt der Kulturdenkmäler im Welterbe Oberes Mittelrheintal.

PLANUNG UND BAU

DIE MEILENSTEINE 2025

1. Erreichen der Leistungsphase 3 (LP 3) an den Wettbewerbsstandorten Bacharach, Rüdesheim und Lahnstein inklusive Kostenkonkretisierung
2. Ausschreibung und Vergabe der Ausstellungsplanung für die BUGA29
3. Umsetzung und Weiterentwicklung der Bürgerprojekte als eigenständige Projektlinie
4. Entwicklung und Einführung des BUGA-Staudenmix



Wandernde beim BUGA-
Wanderevent in Oberwesel
Foto: © Janos Wlachopulos

ERREICHEN DER LEISTUNGSPHASE 3 IN VIER BUGA-PARKS

Im Jahr 2025 wurde an vier von insgesamt acht BUGA-Parks die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erreicht. Dies betrifft die Wettbewerbsstandorte Bacharach, Rüdesheim und Lahnstein sowie die Burg Rheinfels, für die ein Vergabeverfahren ohne Planungswettbewerb durchgeführt wurde.

Mit Abschluss der LP 3 liegt eine konkret ausgearbeitete Entwurfsplanung für die dauerhaften Anlagen vor. Sie zeigt detailliert, wie sich die Flächen nicht nur zur BUGA29, sondern langfristig als Parkanlagen für die Bevölkerung darstellen werden. Während in früheren Leistungsphasen beispielsweise lediglich Oberflächenarten, z. B. Straßenpflaster, definiert waren, werden in der LP 3 Materialien, Ausführungsdetails, etwa Fugenbilder, und Gestaltungsqualitäten präzise festgelegt.

Auf dieser Grundlage erfolgt auch die belastbare Kostenkonkretisierung für die spätere Realisierung. Die LP 3 bildet damit das zentrale Ergebnis der gestalterischen Vision und ist das Resultat eines eng abgestimmten Planungsprozesses zwischen Bauherr und Planungsbüros. Die nachfolgenden Phasen konzentrieren sich auf die technische Umsetzung.

Mit Abschluss der LP 3 ist es möglich, die Ausstellungskonzeption für das Veranstaltungsjahr 2029 inhaltlich und räumlich fundiert zu entwickeln.



Motiv der
BUGA-Roadshow
Foto: © Annika Knell

AUSSCHREIBUNG UND VERGABE DER ERLEBNIS- UND AUS- STELLUNGSPLANUNG FÜR DIE BUGA29



Ein zentraler Meilenstein des Jahres 2025 war die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Erlebnis- und Ausstellungsplanung für die BUGA29. Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb führte zur Beauftragung des Büros Planorama Landschaftsarchitektur, Berlin.

Bedeutung der Aufgabe

Die Erlebnis- und Ausstellungsplanung bildet – bildlich mit den Worten von Jochen Sandner gesprochen, dem ehemaligen Geschäftsführer der Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft – die atmosphärische Ebene der BUGA29: Wenn das Obere Mittelrheintal das „Restaurant“ und die Daueranlagen die „Einrichtung“ sind, dann entspricht die Erlebnis- und Ausstellungsplanung der Tischdecke, dem Geschirr und der Dekoration. Sie ist das, was das direkte Erleben der Gäste prägt. Entsprechend wird ein ganzheitliches Konzept gesucht, das sämtliche BUGA-Parks umfasst und über große räumliche Distanzen hinweg eng mit den Planungen der Daueranlagen verzahnt ist.

Oben und rechts unten: Pläne der Burg Rheinfels
Grafik: © DLA Die Landschaftsarchitekten

INHALT DER AUSSCHREIBUNG UND AUFTRAG

AUFGABENPROFIL: SCHNITTSTELLE ZWISCHEN PLANUNG, BAU, MARKETING UND TOURISMUS

Die Aufgabenstellung macht die starke Verzahnung unterschiedlicher Bereiche sichtbar – von der Freiraumplanung über den Bau bis hin zu Marketing, Tourismus und Veranstaltungskonzeption. Der Gewinner überzeugte im Verfahren durch klare erste Ansätze zur Gestaltung der Parks: eine stringente Wegeführung, charakteristische Materialwahl und szenografische Ideen, die das Leitnarrativ der BUGA29 überzeugend aufgreifen.

Konzeptionelle Entwurfsphase:

Leitnarrativ und thematische Klammer

Das Leitthema „Was uns bewegt“ durchwirkt die gesamte BUGA29 – in Gestaltung, Sprache und Besucherführung. Es beschreibt das Tal der Loreley als einen Ort ständiger Bewegung: geprägt durch den Rhein, kulturelle Vielfalt, Geschichte und zeitgenössische Impulse. Dieses Narrativ zieht sich durch alle Ebenen der BUGA29 und wird durch vier Sub-Narrative konkretisiert:

- Inspiration – Wo Bewegung beginnt
- Poesie – Bewegung, die berührt
- Zukunft – Tradition in Bewegung
- Gesundheit – Ankommen; nicht stehenbleiben

Aus diesen Leitgedanken entstehen die Identitäten der BUGA-Parks:

- Inspiration: Rüdesheim & Bingen
- Poesie und Zukunft: Burg Rheinfels & Loreleyplateau
- Gesundheit: Lahnstein



Um diese Erlebniswelt für Besucher:innen erfahrbar zu machen, stützt sich die Ausstellungsplanung auf drei zentrale Säulen:

Landschaftsarchitektur und Architektur:

Für die räumliche Gestaltung und die dauerhaften Strukturen

Public Design:

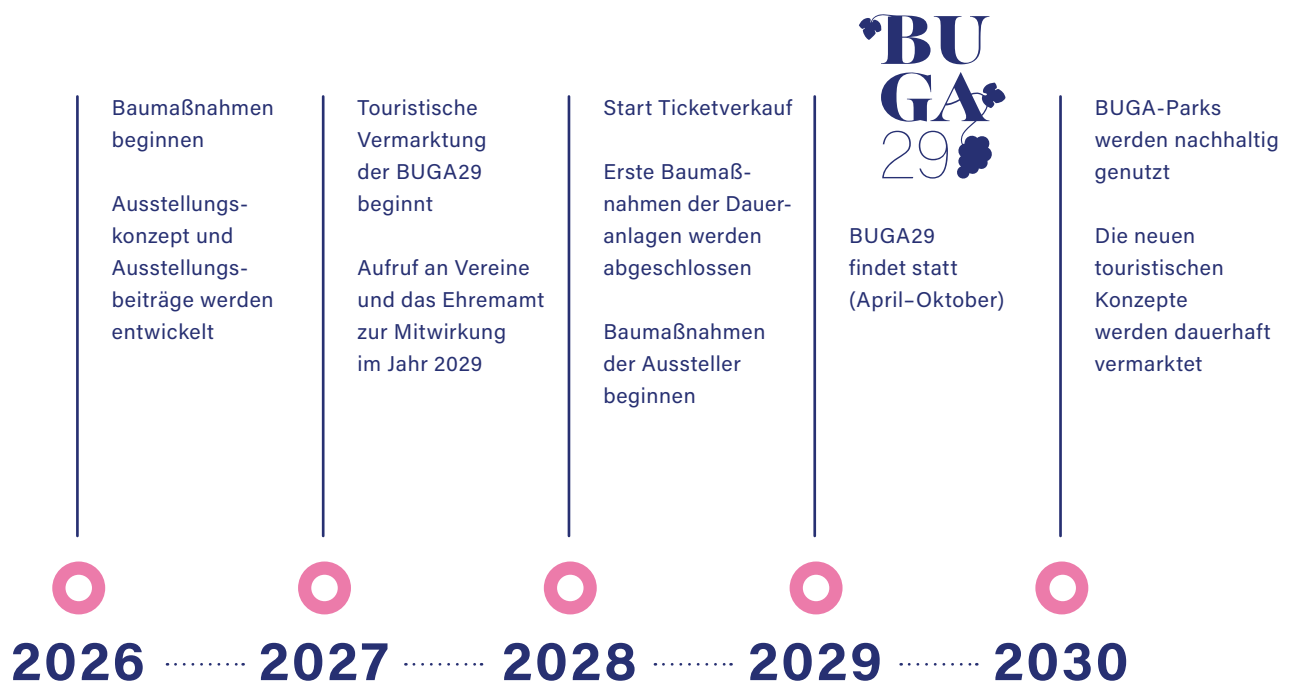
Für Orientierung, Informationsvermittlung und die ästhetische Rahmung aller Elemente

Szenografische Inszenierung:

Für das emotionale, erzählerische Erlebnis, das die Themen lebendig werden lässt.

Erst durch das Zusammenspiel dieser drei Disziplinen entsteht ein stimmiges Gesamterlebnis, in dem Leitnarrativ, Parkidentität und Besuchserlebnis aufeinander abgestimmt sind.

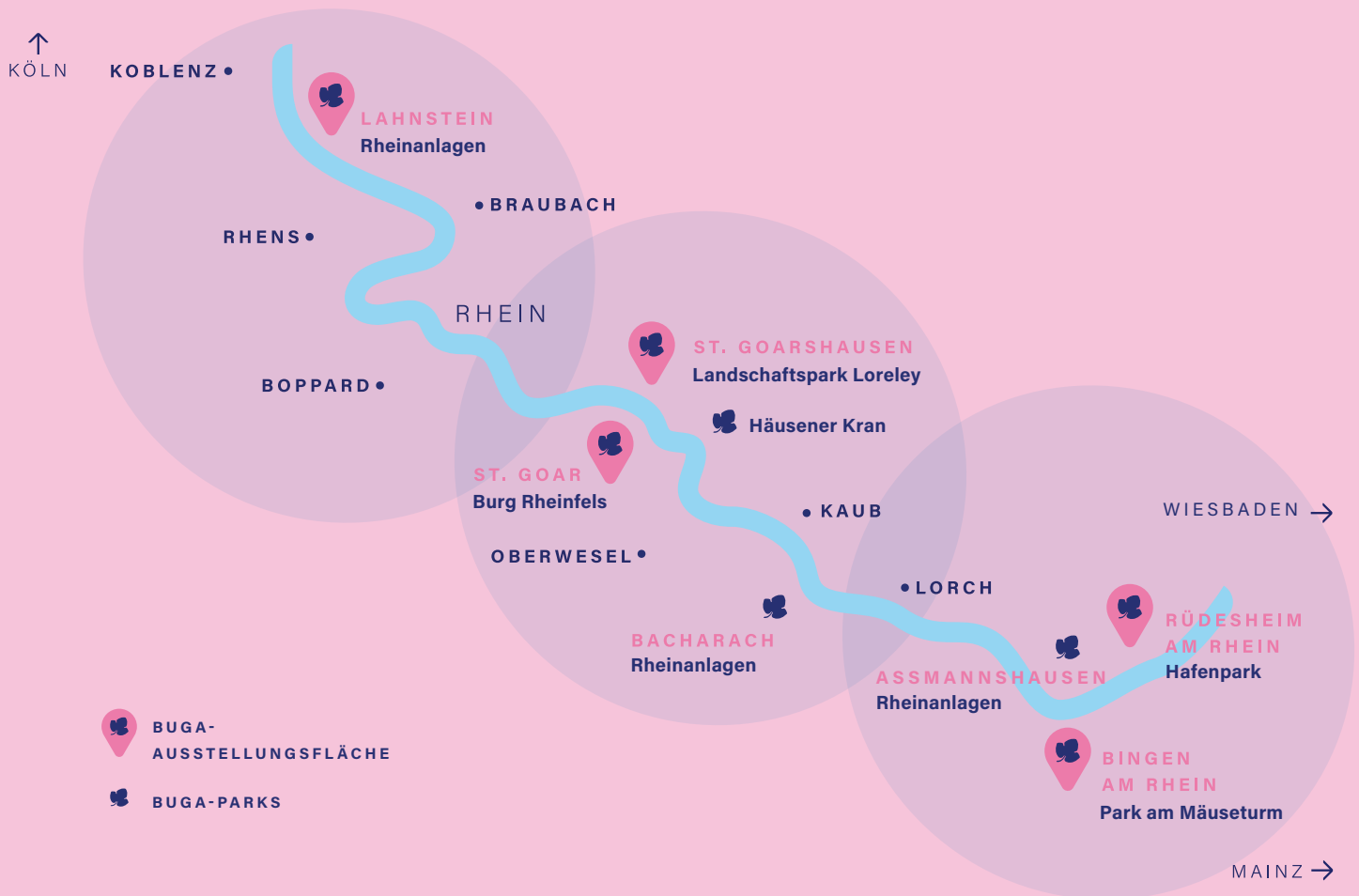
MEILENSTEINE 2026–2030



RAHMENBEDINGUNGEN

Die eintrittspflichtigen BUGA-Parks bilden das Herzstück für Ausstellung und Veranstaltung. Ihre dauerhaften Strukturen, die sogenannten Daueranlagen, werden von Landschaftsarchitekturbüros geplant und bleiben über 2029 hinaus bestehen.

KARTE DER BUGA-PARKS UND
STÄDTE IM OBEREN MITTELRHEINTAL



Auf dieser Basis entwickelt Planorama gemeinsam mit der BUGA gGmbH die Ausstellungsplanung: alle temporären Elemente, die das Besucherlebnis prägen und die BUGA29 lebendig machen. Dieser Prozess umfasst fünf Ausstellungsbereiche: die Parks in Lahnstein, Burg Rheinfels, Loreley, Bingen und Rüdesheim. Planung und Konzeption sind dabei stets auf ein harmonisches Gesamterlebnis ausgerichtet.

REALISIERUNGSPHASE

Wiedererkennung und Alleinstellungsmerkmale

Da die BUGA29 über größere Distanzen verteilt ist, müssen die Gäste schon im Vorfeld erkennen, was sie wo erwartet. Einheitliche Dramaturgie und klare Wiedererkennung sind daher entscheidend. Jeder BUGA-Park erhält sein eigenes Highlight – landschaftlich, künstlerisch oder in Form eines markanten Ortes.

Ganzheitliches Besuchserlebnis

Im Zentrum der Ausstellungsplanung steht der Gast – und mit ihm die Frage: Was möchte und soll der Gast fühlen, denken, lernen?

Die BUGA29 versteht das Besuchserlebnis als umfassende, positive Erfahrung von der Ankunft bis zur Abreise. Emotion, Inspiration und Erkenntnis sollen ebenso Teil der BUGA-Tages sein wie gute Orientierung, freundlicher Service, hochwertige Inhalte und besondere Erlebnismomente.

Anforderungen an die Parks

Die Parks der BUGA29 sollen sich jeweils mit einer eigenen Handschrift präsentieren – unverwechselbar, aber im Erlebnis gleichwertig.

Der Besuch wird zu einem echten Eintauchen: vom ersten Schritt bei der Ankunft bis zur Abreise als bewusster Abschluss. Wenn Fläche, Thema und Umgebung dramaturgisch aufeinander abgestimmt sind, entsteht ein roter Faden, der die Gäste leitet.

In der Realisierungsphase nimmt das Ausstellungskonzept der BUGA29 konkrete Form an. Die Ausstellungsflächen gliedern sich dabei in zwei zentrale Bereiche: Zum einen die gärtnerischen Ausstellungsflächen mit ihren Wettbewerben und Pflichtinhalten, die in enger Abstimmung mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft entstehen. Zum anderen die thematischen Flächen, auf denen Partner:innen Zukunftsfragen, Innovationen und ergänzende Themen präsentieren.

Doch eine Bundesgartenschau lebt von mehr als Pflanzen und Themenräumen. Sie lebt von Begegnung, Bewegung und Erlebnis – und dafür sind Kunst, Kultur und Veranstaltungen unverzichtbar. Bühnenprogramme, interaktive Lernbereiche wie das „Bunte Klassenzimmer“ oder wechselnde Events sorgen dafür, dass die Parks über den gesamten Tag hinweg pulsieren und Besucher:innen immer wieder Neues entdecken.

Damit dieses lebendige Zusammenspiel reibungslos funktioniert, fließen auch alle betrieblichen Anforderungen in die Planung ein: temporäre Sanitäranlagen, Kassenbereiche und gastronomische Angebote werden ebenso berücksichtigt.

BÜRGERPROJEKTE

Die Bürgerprojekte haben sich 2025 als eigenständige Projektlinie etabliert. Die ersten vier Projekte in Rhens, Kamp-Bornhofen, Dörscheid und Lorch befinden sich in unterschiedlichen Phasen der Umsetzung.

In Rhens und Dörscheid konnten auf Basis der ausgearbeiteten Konzepte externe Fördermittel eingeworben und eine eigenständige Positionierung – auch im Kontext der BUGA29 – entwickelt werden. Neben der konzeptionellen Arbeit wurden 2025 erste konkrete Maßnahmen umgesetzt. In Rhens erfolgte bereits die Pflanzung beispielsweise in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Initiative „Schöpp un Hack-Freunde“ Rhens.

In Dörscheid wird derzeit auf Grundlage des bestehenden Konzepts die konkrete Maßnahmenplanung vorangetrieben, die Umsetzung ist für 2026 vorgesehen.

Ein zentrales Ergebnis des Jahres ist die Erkenntnis, wie groß das Interesse und die Bereitschaft der Bürger:innen zur aktiven Mitwirkung sind – im eigenen Ort und im Rahmen der BUGA29. Aufgrund der sehr positiven Resonanz wurde Ende 2025 ein neuer Aufruf für zwei weitere Bürgerprojekte gestartet.

Die Roadshow in Bingen, Foto: © BUGA29





Beispielhafter BUGA-Staudenmix, Foto: © Bettina Jaugstetter

BUGA-STAUDENMIX

Im Juni 2025 wurde der BUGA-Staudenmix im Welterbegarten der Probstei Hirzenach vorgestellt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und war insbesondere von kommunalen Vertreter:innen aus dem Oberen Mittelrheintal sehr gut besucht.

Bettina Jaugstetter, Landschaftsarchitektin und Entwicklerin des Staudenmixes, erläuterte die fachliche Pflanzenzusammensetzung (Mischpflanzen-Modul), Einsatzmöglichkeiten und Pflegekonzepte. Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Bestellauftrag gestartet.

Der Staudenmix wurde gezielt für die Bedingungen des Oberen Mittelrheintals entwickelt. Er setzt auf klimaangepasste, pflegeextensive Pflanzungen und schafft mit einem durchgängigen Blütenband ein identitätsstiftendes, repräsentatives Erscheinungsbild entlang des Tals.



Auf den Bestellauftrag hin meldeten rund 20 Kommunen ihren Bedarf an. Ein besonderes Highlight war die Verlosung einer Musterfläche, die die Stadt Kaub gewonnen hat. Dort werden 100 Quadratmeter Staudenmix zur Verfügung gestellt und im April 2026 in einer gemeinsamen Pflanzaktion von BUGA29 und der Stadt Kaub umgesetzt. Im Rahmen dieser Maßnahme erhalten alle teilnehmenden Kommunen die Möglichkeit, an einem Pflanz- und Pflegeseminar mit Bettina Jaugstetter teilzunehmen.

In der ersten Phase ist der BUGA-Staudenmix ausschließlich für Kommunen erhältlich, perspektivisch ist ein freier Verkauf vorgesehen. Für beide Staudenmischungen wurden eigenständige Namen entwickelt.

Weitere Informationen:

www.buga29.de/buga-staudenmix

AUSBLICK 2026

Es wurden zwei unterschiedliche Staudenmischungen entwickelt:

- „Rheinerwachen“ für sonnige Standorte mit einer vielseitigen Farbpalette von Hellblau über Blau und Silbergrau bis Gelb und Orange. Eingestreute, wehende Gräser verleihen dem Bild Leichtigkeit und Dynamik.
- „Rheintraum“ für schattigere Lagen mit sanften Farbtönen, wintergrünen Anteilen, Cremegelb und Hellblau. Prägende Strukturen und Blatttexturen sorgen für eine ruhige, klare Gestaltung.

- Entwürfe zur Ausstellungsplanung
- Erster Spatenstich
- Weitere Bürgerprojekte

TOURISMUS UND MOBILITÄT



Impressionen des Wanderevents in Oberwesel
Foto: © Linda Deutsch

DIE MEILENSTEINE 2025

1. Tourismus – Aufruf für BUGA-Erlebnispartner
2. Mobilität – Nächste Schritte für die BUGA-Mobilität
3. Vorbereitende Abstimmungen mit der Ausflugschiffahrt

TOURISMUS – AUFRUF FÜR BUGA- ERLEBNISPARTNER

Neben der Integration touristischer Angebote in den BUGA-Tag, wird mit der BUGA29 die Region als touristisches Ausflugsziel gestärkt. Die Romantische Rhein Tourismus GmbH als federführende Partnerin hat gemeinsam mit der BUGA gGmbH einen Aufruf an „BUGA-Erlebnispartner“ gestartet. Gesucht werden bestehende oder neue touristische Angebote, die Besucher:innen der BUGA29 – und des Oberen Mittelrheintals – mit besonderen Erlebnissen begeistern.

Außergewöhnliche Führungen, kreative Outdoor-Angebote, Seminare, Rätselrallyes, Fotowalks, Wein-Erlebnisse, Mitmachformate oder innovative Ideen wie Augmented Reality im Weinbau können sich bewerben.

Ablauf des Wettbewerbs

Wer die Jury überzeugt, wird offizieller BUGA-Erlebnispartner und Teil des langfristigen Marketings der Romantischen Rhein Tourismus GmbH. Das schafft Sichtbarkeit und Reichweite. Für Anbieter:innen mit einer neuen Idee besteht zudem die Chance, an einer professionellen Produktentwicklungswerkstatt teilzunehmen.

Teilnehmen können private Anbieter:innen ebenso wie kommunale Einrichtungen, Vereine, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Gästeführer:innen, Betriebe aus Gastronomie und Hotellerie, regionale Produzent:innen sowie Natur- und Kreativakteur:innen.

Die Sieger:innen werden im Sommer 2026 gekürt.



Feierliches Zusammenkommen
beim Wanderevent in Oberwesel
Foto: © Linda Deutsch

MOBILITÄT – NÄCHSTE SCHRITTE FÜR DIE BUGA- MOBILITÄT

Die Gespräche für ein umfassendes BUGA-Kombiticket, das die Nutzung des ÖPNV für alle Veranstaltungsorte beinhaltet, entwickeln sich positiv. Die Verkehrsverbünde haben zugesagt, die BUGA-Parks mit dem ÖPNV erreichbar zu machen.

Parallel arbeiten die Verbünde des Schienenpersonennahverkehrs an zusätzlichen Zugkapazitäten und modifizierten Fahrplänen.

Noch in Abstimmung ist die Einbindung der Rheinüberquerungen zwischen Sankt Goar und Sankt Goarshausen sowie zwischen Bingen und Rüdesheim. Ziel ist eine attraktive und wirtschaftlich tragfähige Lösung, die Besucherströme sicher und komfortabel über den Rhein führt.

Die Planung der Besucherparkplätze ist weit fortgeschritten. Parkplätze werden im Außenbereich entstehen, von denen aus Shuttlebusse die Gäste in die BUGA-Parks bringen. Die konkreten Shuttleverkehre werden derzeit mit den beteiligten Städten und Landkreisen ausgearbeitet.

VORBEREITENDE ABSTIMMUNGEN MIT DER AUSFLUGS- SCHIFFFAHRT

Gespräche wurden aufgenommen, um im Zeitraum der BUGA29 ein attraktives Angebot mit den Schifffahrtsunternehmen zu etablieren.

AUSBLICK 2026

- Entwicklung des Ticketings
- Veröffentlichung Kuratierte Auswahl BUGA-Erlebnispartner
- Konzeption und erste B2B-Vermarktung
- ÖPNV-Kombiticket

Oben: Wandernde um Oberwesel

Unten: BUGA Mobil auf dem Rathausplatz in Oberwesel

Fotos: Linda Deutsch ©





BILDUNG UND BUGA-HOCHSCHUL- KOOPERATION

DIE MEILENSTEINE 2025

1. Rheinland-Pfalz-Tag
und Hochschule Mainz
2. BUGA-Dialoge

Links: Studierende und Lehrende der Uni Koblenz, Foto: © Lilly Stroner
Rechts: Impressionen des Dialogs 07 „BUGA aktiv – Wandertourismus
als Motor für nachhaltige Regionalentwicklung“



Der Studiengang Zeitbasierte Medien der Hochschule Mainz beteiligte sich am BUGA-Beitrag auf dem **Rheinland-Pfalz-Tag** in Neustadt an der Weinstraße. Im BUGA Mobil der BUGA29 konnten Besucher:innen mithilfe Künstlicher Intelligenz eigene, teils sehr fantasievolle „Zukunftspflanzen“ gestalten. Dieses spielerische Experiment zeigte, wie Forschung und Zukunftstechnologie auf kreative Weise erfahrbar werden.

Im Jahr 2025 gab es fünf BUGA-Dialoge:

BUGA-Dialog 05 Vielfalt bewahren, Zukunft sichern – Biodiversität im Fokus

BUGA-Dialog 06 Kulturelles Erbe im Klimawandel – Nachhaltige Lösungen für Wohnen, Freizeit und Arbeiten

BUGA-Dialog 07 BUGA aktiv – Wandertourismus als Motor für nachhaltige Regionalentwicklung

BUGA-Dialog 08 BUGA und Wasser – Integrales Wassermanagement im Oberen Mittelrheintal

BUGA-Dialog 09 Landschaft im Wandel – Perspektiven für das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Beim **BUGA-Dialog 08 „BUGA und Wasser“** in Bacharach stand der regionale Wasserrückhalt im Mittelpunkt. Wissenschaftler:innen, Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erhielten einen umfassenden Überblick über die Situation vor Ort und lernten Initiativen kennen, die bereits Lösungsansätze entwickeln.

Besonders prägend war der Workshop „Kommunikation & Bildung – Wasser erlebbar machen“. Er machte deutlich, wie dringend das Thema Wasser für die Region ist: Nicht Starkregen, sondern die begrenzte Verfügbarkeit von Wasser bringt Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau zunehmend an ihre Grenzen. Wasser wurde dabei klar als lokale, natürliche und begrenzte Ressource verstanden. Aus dem Workshop gingen konkrete Ansätze für Bildungs- und Kommunikationsformate hervor, die dieses Bewusstsein stärken sollen.

AUSBLICK 2026

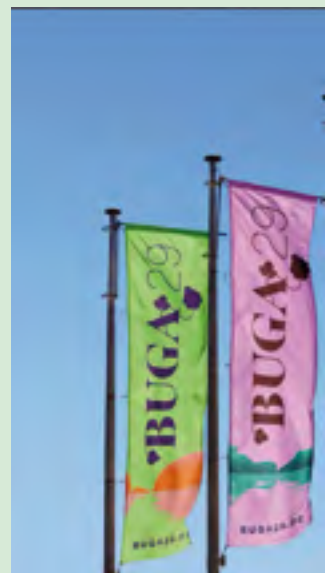
- **BUGA-Dialog 10** BUGA und Tourismus, Thema Camping
- Vorbereitung und Konzeption des Bildungsprogramms für die BUGA29



MARKETING UND KOMMUNIKATION

DIE MEILENSTEINE 2025 IM MARKETING

1. Einführung und Verstetigung
des Corporate Designs
2. Abschluss der Gesamt-Storyline und
der vier thematischen Narrative
3. Kommunikationskonzept



CORPORATE IDENTITY / CORPORATE DESIGN

Das Corporate Design wurde 2024 im Vergabeverordnungs-Verfahren ausgewählt, bei dem dbf.design aus Frankfurt den Zuschlag erhielt. Es bildet bis 2029 das visuelle Fundament der BUGA29. 2025 stand seine Anwendung in unterschiedlichen Bereichen im Mittelpunkt: Website, Social-Media, Print, Merchandising sowie neue Pavillon- und Give-away-Formate. Auch Textilien für das BUGA-Team wurden gestaltet und produziert. Fahnenkontingente gingen an die Kommunen.

Das Design umfasst eine breite Farbpalette und mehrere Key-Visuals zu den Sub-Themen Inspiration, Poesie, Zukunft und Gesundheit. Bis 2029 wird bewusst nur ein Teil davon eingesetzt, um für das Festivaljahr zusätzliche Gestaltungsspielräume zu erhalten.

Fahnen mit den unterschiedlichen Key-Visuals
Mockup: © dbf.design



Beachflag und Liegestuhl im BUGA-Design
Foto: © Annika Knell

STORYLINE

Die Gesamt-Storyline der BUGA29 wurde entwickelt. Sie gliedert sich in vier Sub-Themen:

- Inspiration – Wo Bewegung beginnt
- Poesie – Bewegung, die berührt
- Zukunft – Tradition in Bewegung
- Gesundheit – Ankommen, nicht stehenbleiben

Zu jedem Sub-Thema liegt ein eigenes Narrativ vor – eine übergeordnete inhaltliche Erzählung, die Orientierung gibt und Zusammenhänge vermittelt. Diese Narrative bilden den inhaltlichen roten Faden der gesamten BUGA29 – von Wegen und Pflanzungen über Gastronomie bis zur medialen Darstellung. Thema und Narrativ werden jeweils einem BUGA-Park schwerpunktmäßig zugeordnet.

KOMMUNIKATIONS-KONZEPT

Die Agentur OPAK Frankfurt entwickelte 2024 ein Konzept zur Einbindung regionaler Interessengruppen. Ziel ist, die Flächen-BUGA als gemeinsame Chance für Bürger:innen, Kommunen, Wirtschaft und Tourismus im Oberen Mittelrheintal zu vermitteln.

Grundlage waren 14 Interviews mit ausgewählten Stakeholdern. Die Ergebnisse flossen in ein Re-Briefing und anschließend in ein Konzept mit fünf zentralen Bausteinen.

Ein wesentlicher Baustein sind die BUGA-News, ein halbjährlich erscheinendes Informationsmedium für alle Haushalte der Region. Sie informieren über den Planungsstand und über Aktivitäten rund um die BUGA29, ergänzt durch regionale Themen aus Natur, Kultur und Alltag.

- Erstausgabe: 09/2025
- Auflage: 110.481 Exemplare
- Region: gesamtes Oberes Mittelrheintal
- Format: Rheinisches Format

Eine weitere Maßnahme ist die regionalisierte Sticker-Kampagne. Alle Gemeinden, Städte und Kreise erhalten personalisierte BUGA-Aufkleber als niedrigschwelliges Identifikationsangebot.

AUSBLICK MARKETING UND KOMMUNIKATION 2026

- Weiterentwicklung der Social-Media-Strategie
- Testimonial-Kampagne mit engagierten Mitwirkenden aus der Region
- Wanderevent, BUGA-Orchester, Roadshow

BUGA-News und Roadshow
Foto: © Annika Knell





Personalisierte BUGA-Sticker bei der Roadshow in Bacharach
Foto: © Annika Knell



Oben: Plakate mit Sub-Themen
Mockup: © dbf.design

Unten: Intensiver Austausch
mit den Bürger:innen vor Ort
Foto: © Annika Knell



DIE MEILENSTEINE 2025 IN DER KOMMUNIKATION

1. Roadshow
2. Rheinland-Pfalz-Tag
3. BUGA-Orchester
4. BUGA-News, Sticker, Newsletter

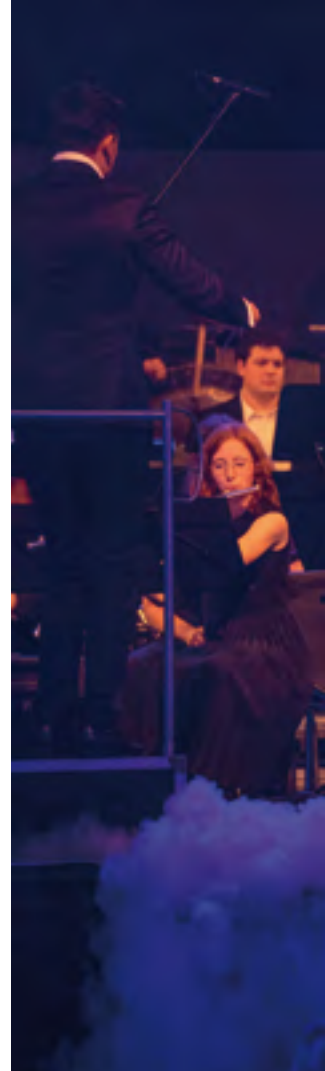
Das Jahr 2025 brachte für die Kommunikation der BUGA29 sichtbare Fortschritte, wachsende regionale Identifikation und eine deutliche Intensivierung des Dialogs mit Bürger:innen, Medien und Multiplikator:innen. Das Ziel der Kommunikationsarbeit war, die Akzeptanz in der Bevölkerung für die Beschlüsse der Finanzierung der Bundesgartenschau zu schaffen. Ergänzend dazu spielte es eine zentrale Rolle, die BUGA29 über sogenannte Making-of-Formate nahbar und erlebbar zu machen. Veranstaltungen wie das Wanderevent, der Rheinland-Pfalz-Tag, die Roadshow sowie als finaler Höhepunkt das BUGA-Orchester mit Musiker:innen aus dem gesamten Oberen Mittelrheintal trugen wesentlich dazu bei, persönliche Zugänge zu schaffen und emotionale Bindung aufzubauen.

REGIONALE AKTIVIERUNG & BETEILIGUNGSFORMATE

Die BUGA-Dialoge, das BUGA-Wanderevent in Oberwesel sowie die Präsenz der BUGA29 beim Rheinland-Pfalz-Tag stärkten den Austausch mit der Bevölkerung.

Roadshow „Die BUGA29 kommt zu dir!“

Mit der Roadshow „Die BUGA29 kommt zu dir!“ setzte die BUGA29 im Jahr 2025 einen zentralen Akzent in der Bürgerkommunikation. Vom 29. September bis 7. Oktober tourte das BUGA-Team mit dem mobilen Tiny House, dem BUGA Mobil, durch das Obere Mittelrheintal. An Stationen in Rüdesheim, Bingen, Bacharach, Lahnstein, im Kultur- und Landschaftspark Loreley sowie in Sankt Goar entwickelte sich das BUGA Mobil zu einem offenen Treffpunkt für Bürger:innen, um sich über die geplanten Entwicklungen zu informieren. Das Format wird 2026 fortgesetzt.



BUGA-Orchester

2025 wurde das BUGA-Orchester zum kulturellen Leuchtturmprojekt. Der öffentliche Aufruf zur Mitwirkung stieß auf große Resonanz. Die Musiker:innen bereiteten sich eigenständig vor, trafen sich zu Proben und einem zentralen Orchesterwochenende in Boppard. Teamgeist und gemeinsames Klangverständnis wurden so gestärkt. Der Höhepunkt folgte am 7. Dezember 2025 mit dem Debütkonzert unter Leitung von Sebastian Lastein in der Stadthalle Boppard, das Spielfreude, geschlossenen Klang und die verbindende Kraft des Projekts zeigte. Musiker:innen aus dem gesamten Mittelrheintal demonstrierten das identitätsstiftende Potenzial des Orchesters.



Stakeholder-Kommunikation

Die Stakeholder-Kommunikation erfolgt zu den dargestellten Events auf unterschiedlichen Ebenen:

- Print (BUGA-News, „Wir sind auf Kurs“)
- Online (BUGA-Newsletter, Pressespiegel, Website)
- Events (Making-of)

Als zentrales ergänzendes Informationsinstrument etablierte sich der BUGA-Newsletter. Seit 2025 erscheint er regelmäßig im zweimonatigen Rhythmus und entwickelte sich zu einem wichtigen Kanal der kontinuierlichen Öffentlichkeitsinformation. Der Newsletter leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur transparenten Information und langfristigen Bindung der Öffentlichkeit.

Links: Michael Ebling, Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, Sven Stimac, Geschäftsführer der BUGA gGmbH, und Dirigent Sebastian Lastein
Foto: © BUGA29

Mitte und rechts: Impressionen des Debüts des BUGA-Orchesters vom 07.12.2025
Foto: © Annika Knell

FINANZEN, CONTROLLING, PERSONAL UND RECHT

Die drei wichtigsten Projekte 2025 der Abteilung
Kaufmännische Organisation:

FINANZEN UND CONTROLLING: FÖRDER- MITTELVERFAHREN UND LIQUIDITÄTSSICHERUNG

Schwerpunkte 2025

- Planung der Mittelabrufe auf Grundlage des aktualisierten und optimierten BUGA-Konzepts
- Laufende Überwachung der zu erwartenden und tatsächlichen Zahlungsabflüsse
- Abstimmung und Nachweisführung aller seit Gründung der BUGA gGmbH erfolgten Mittelabrufe beim ZV WOM für den Durchführungs- und Investitionshaushalt

Staatssekretärin Simone Schneider und Fedor Rose, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, mit Andenken an den Rheinland-Pfalz-Tag 2025.
Foto: © BUGA29



Die BUGA gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Gesellschafter sind der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal (ZV WOM) und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG). Gefördert wird das Projekt von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Hessen. Grundlage für das Gelingen der Bundesgartenschau ist dabei der enge Austausch und die Zusammenarbeit mit den beiden Bundesländern, dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

PERSONAL: STRUKTUR-AUFBAU UND PLANUNG

2019 wurde die BUGA gGmbH als projektbezogene, zeitlich befristete Gesellschaft gegründet. Mit dem Projektfortschritt wächst der Personalbedarf kontinuierlich auf bis zu 70 feste Mitarbeitende im Jahr der Durchführung 2029.

Schwerpunkte 2025

- Aufbau des BUGA29-Teams von 13 Mitarbeitenden (12 feste Mitarbeitende, 1 Werkstudent) auf 18 Mitarbeitende (17 feste Mitarbeitende, 1 Werkstudentin)
- Umsetzung der neuen Abteilungsstruktur (Planung und Bau; Sales und Betrieb; Veranstaltungen und Kultur; Gärtnerische Ausstellungen und Wettbewerbe; Marketing; Kommunikation; Kaufmännische Organisation) einschließlich Festlegung der Stellenbezeichnungen
- Verteilung des Personalbudgets bis 2030 entsprechend der neuen Struktur

ORGANISATION: VERLAGERUNG DES BÜROSTANDORTS

Meilensteine 2025

Nach der Zustimmung des Aufsichtsrats wurde der Umzug zum Ende des Jahres beschlossen; im dritten Quartal erfolgten die Vorbereitung des Umzugs sowie die Koordination der erforderlichen Renovierungsarbeiten, und im vierten Quartal wurde der neue Standort bezogen, einschließlich der Vorbereitung begleitender Marketingmaßnahmen.

AUSBLICK 2026

Finanzen und Controlling

- Weiterer Ausbau der Strukturen der Buchhaltungs- und Controllingprozesse
- Auf- und Ausbau des projektbezogenen Reportings

Personal

- Attraktiver Arbeitgeber für Mitarbeitende sein und bleiben

Sonstiges

- Weiterer Aufbau und Optimierung der Unternehmensstruktur, beispielsweise hinsichtlich IT, Bürostandort, Unternehmens- und Führungskultur

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesgartenschau Oberes
Mittelrheintal 2029 gGmbH

Markt 4

56329 Sankt Goar

info@buga2029.de

www.buga29.de

Instagram @buga_2029

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion, Konzeption und Gestaltung

Opak Werbeagentur

Gremppstraße 26

60487 Frankfurt am Main

Druck

Wir machen Druck

Mühlbachstraße 7

71522 Backnang

Auflage

300 Ex. 02/2026